

# Sicherung, Qualifizierung und Rückgewinnung von Grünflächen in einer wachsenden Stadt

Heike Appel, stv. Leiterin des Frankfurter Grünflächenamtes

9. Symposium Stadtgrün 2019



Foto: Dirk Wintermeyer  
Grünflächenamt Frankfurt am Main

# Sicherung, Qualifizierung und Rückgewinnung von Grünflächen in einer wachsenden Stadt

- 1. Frankfurt – wachsende Stadt; Zahlen und Fakten**
2. Sicherung von Grünflächen
3. Qualifizierung von Grünflächen
4. Rückgewinnung und Vernetzung von Grünflächen

Stadtfläche gesamt 248 km<sup>2</sup>

davon Freiflächen 125 km<sup>2</sup>

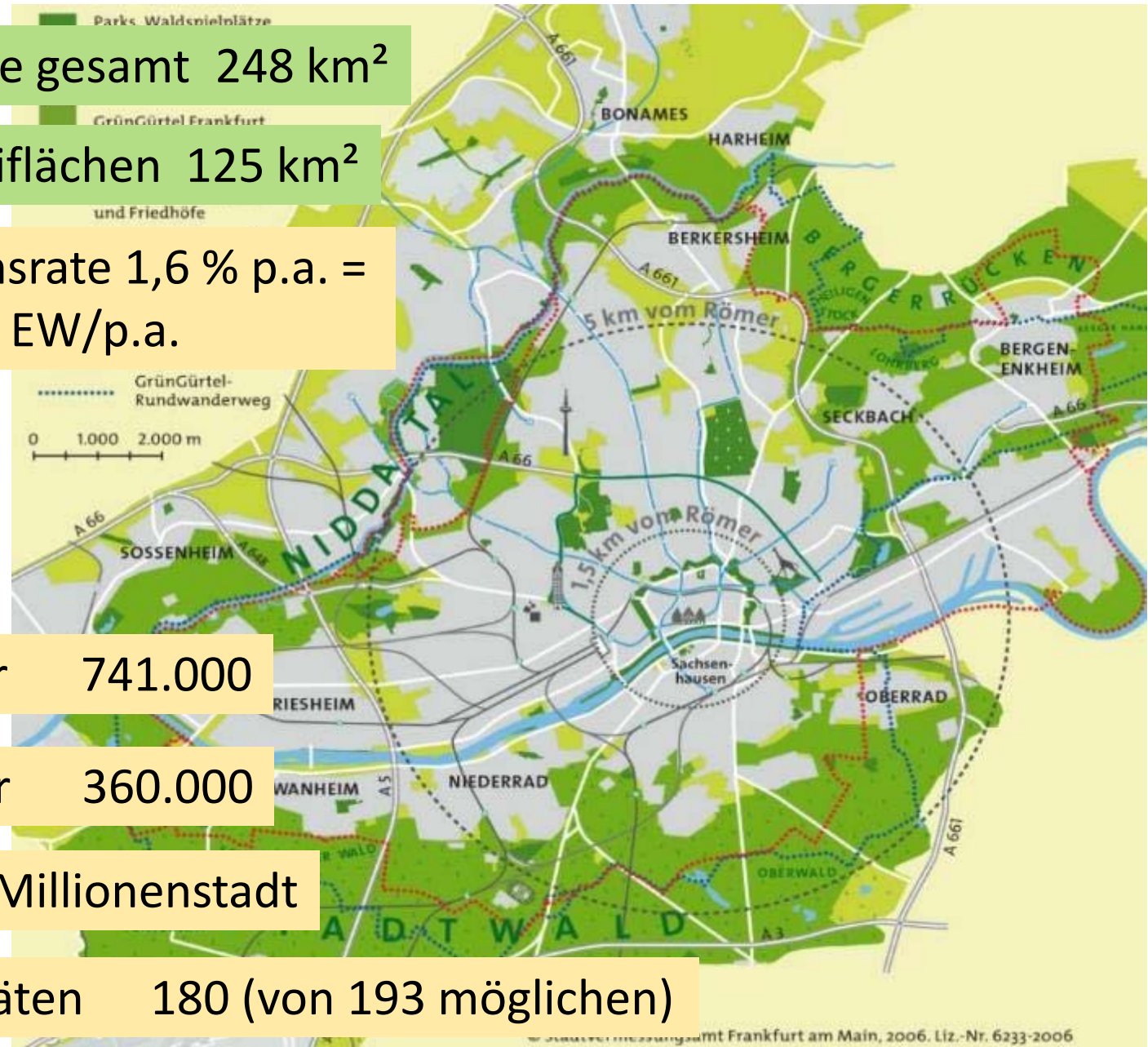
Wachstumsrate 1,6 % p.a. =  
ca. 11.800 EW/p.a.

Einwohner 741.000

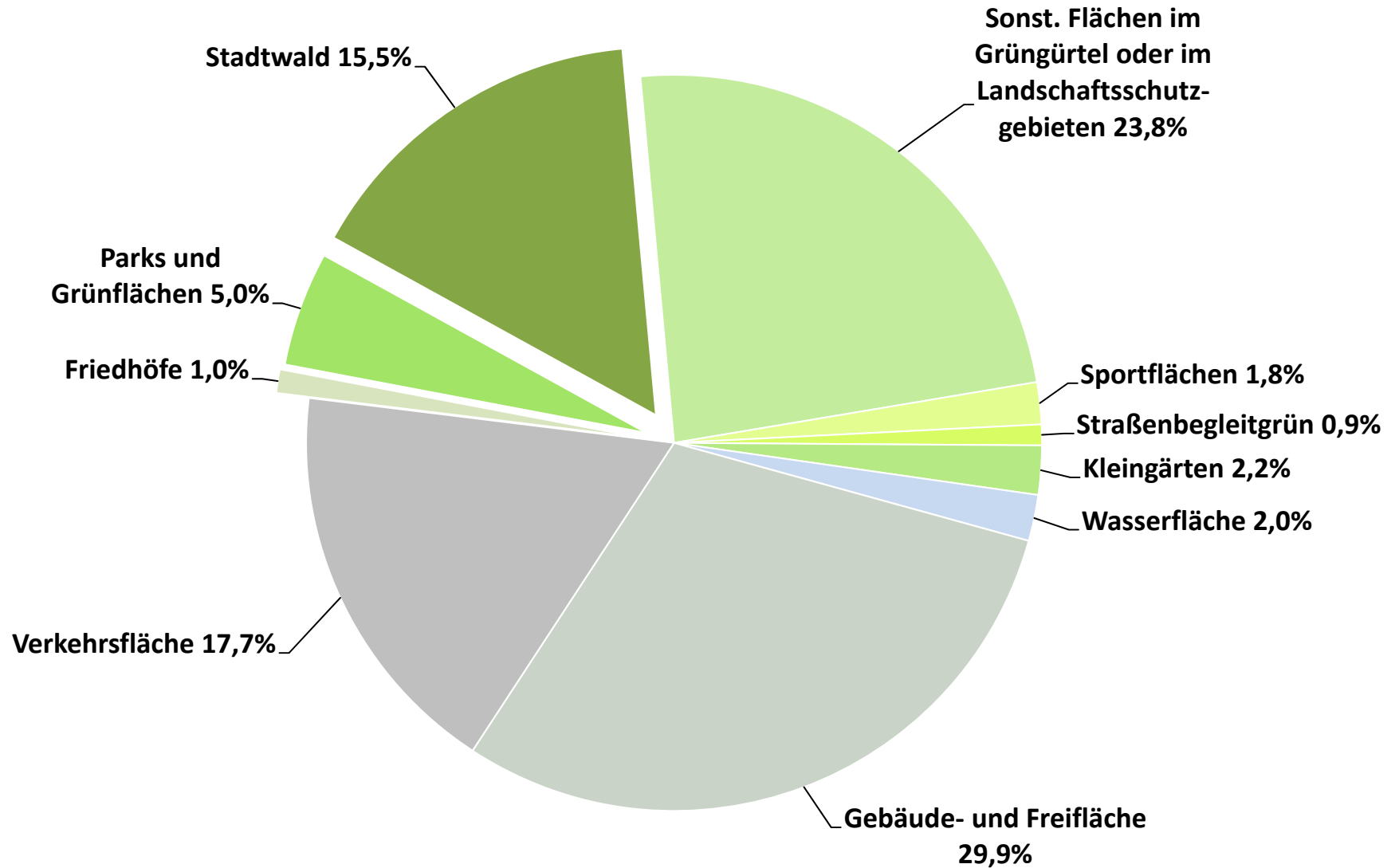
Einpendler 360.000

tagüber Millionenstadt

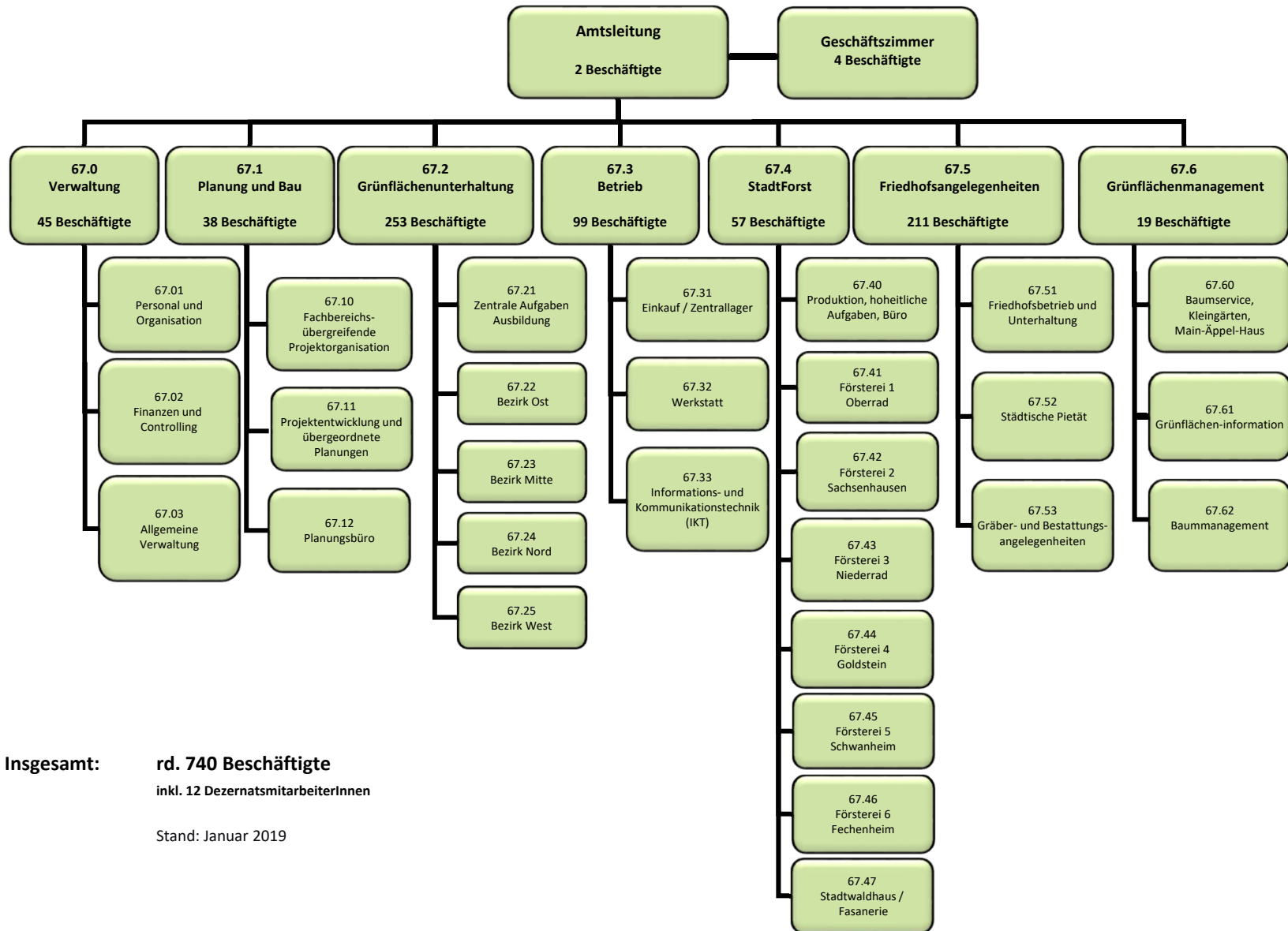
Nationalitäten 180 (von 193 möglichen)



## 24.830 ha Stadtfläche, davon 52 % Grün im weitesten Sinne:



# Organisationsstruktur einer kommunalen Fachverwaltung



**Insgesamt: rd. 740 Beschäftigte**  
inkl. 12 DezernatsmitarbeiterInnen

Stand: Januar 2019

# Faktoren mit Auswirkungen auf die Bewirtschaftungskosten der Grünflächen

Klimawandel

Verstärkter Zuzug in Ballungszentren

Zunehmend teurer Wohnraum

Steigende Ansprüche an die Sauberkeit der Grünanlagen

Verändertes Sozialverhalten  
(Suche nach Großgruppen)

Veränderter Umgang mit Müll

Intensivere Nutzung der Grünanlagen

Gesundheit

Verändertes Nutzungsverhalten  
(z.B. Grillen)

Wiederentdeckung des Freiraums als Sozialraum

# Nutzungsdruck

Montag, 26. September 2016 | 72. Jahrgang | Nr. 225 | Frankfurter Rundschau



**SONNENSTRAHLEN SAMMELN**  
Es müssen sich alle Frankfurter dasselbe gedacht haben: Raus, raus, raus, es könnte das letzte Wochenende in diesem Jahr

sein, an dem die Sonne so schön grüßt. Und dann sind alle raus, raus, raus. Haben sich aufs Fahrrad geschwungen, die Kinder in den Buggy geworfen – und gefühlt die

halbe Stadt hat sich am Main versammelt, um Sonnenstrahlen wie die Kinderbuch-Maus Frederick zu sammeln. Als Vorrat für die kalten, dunklen Wintertage. Und viel-

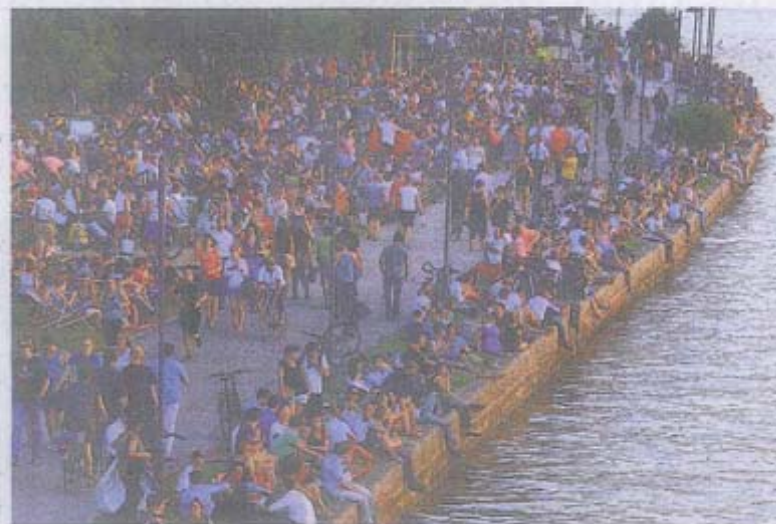
leicht, mit einer guten Portion Glück, kann der Vorrat für den Winter nächstes Wochenende noch mal ein bisschen aufgestockt werden. srbü

MONIKA WITTMANN

Donnerstag, 20. Juni 2015 · ECHO

## Am Mainufer bleibt kaum ein Plätzchen frei

Hessen war in der Nacht zum Mittwoch Deutschlands heißeste Region. In Schichten im Vogelsberg saß die Temperatur in der Nacht nicht unter 20 Grad geheizt, sagte Andreas Friedrich vom Deutschen Wetterdienst in Offenbach gestern. Die Hitze hat auch den Wasserverbrauch im Land in die Höhe getrieben. Allein am Dienstag gab die Hessenwasser GmbH 300 791 Kubikmeter Trinkwasser ab, wie das Unternehmen gestern in Gieß-Gräu mitteilte. Damit wurde der bisherige Tagesrekord klar übertrafen. In Frankfurt sahen viele Menschen am Abend auch Erfrischung und Abkühlung am Mainufer, wie das Bild belegt: Kaum ein Platz bleibt frei. FOTO: WERNER FROST





Müll

## Vermüllung als Ausdruck eines Lebensgefühls

Nach einem schönen Wochenende sind die Frankfurter Grünanlagen mit Abfall übersät. Warum verhalten sich Menschen so rücksichtslos?

Von Pauline Stahl

lassen – etwa aus Protest. Diese Altersgruppe lebe „in einem Zeitgefühl, das es nicht erlaubt, über Vergangenheit und Zukunft nachzudenken“. Junge Menschen seien so stark an der Gegenwart und an dem interessiert, was momentan geschehe, dass sie über etwas anderes nicht nachdächten. Das habe aber nichts mit Bosheit oder Faulheit zu tun. „Das ist einfach

eine „minimale Voraussetzung zivilen Engagements“ sei, übernehmen die dafür Angestellten. Das sei die Selbstgewissheit des modernen Menschen.

Für den Berliner Psychologieprofessor Beyer ist das veränderte Freizeitverhalten eine weitere Begründung für die Zunahme des Litterings. Es werde beispielsweise offensichtlich mehr in Parks und öffent-

Zusätzlich macht sich laut Roser die „neue Verpackungskultur“ bemerkbar. Den Coffee to go, den Salat to go und den Smoothie auf die Hand: All das hat es vor Jahren noch nicht gegeben. Als bereits 2008 eine erste Littering-Studie der Humboldt-Universität erstellt wurde, waren Verpackungen jedenfalls noch kein Thema. Damals war der Aufreger in der Be-





# Kommerzielle Nutzung



# Klimawandel

9. Symposium Stadtgrün 2019



# Sicherung, Qualifizierung und Rückgewinnung von Grünflächen in einer wachsenden Stadt

1. Frankfurt – wachsende Stadt; Zahlen und Fakten
- 2. Sicherung von Grünflächen**
3. Qualifizierung von Grünflächen
4. Rückgewinnung und Vernetzung von Grünflächen

# Grünanlagensatzung

9. Symposium Stadtgrün 2019



## GrünGürtel Frankfurt - seit 1991

- 8.000 Hektar
- 1/3 des Stadtgebietes
- Eigene Verfassung („GrünGürtel-Charta“)
- Dritter, äußerer Grünring um die Stadt
- Stadtwald, Parks, Gärten, Naturschutzgebiete, Landwirtschaft, Sportflächen
- 2/3 der Flächen im Eigentum der Stadt
- Bebauung nur möglich, wenn Ersatzfläche in gleicher Größe bereitgestellt wird (StVO-Beschluss!)



# Holzhausenpark – Sicherung des Baumbestandes mit Kinderbeteiligung



# Sicherung, Qualifizierung und Rückgewinnung von Grünflächen in einer wachsenden Stadt

1. Frankfurt – wachsende Stadt; Zahlen und Fakten
2. Sicherung von Grünflächen
- 3. Qualifizierung von Grünflächen**
4. Rückgewinnung und Vernetzung von Grünflächen

# Frankenallee





# Ostpark

9. Symposium Stadtgrün 2019



# Ostpark



# Paul-Arnsberg-Platz - Klimagerechte Umgestaltung



# Paul-Arnsberg-Platz - Klimagerechte Umgestaltung



1. Variante



2. Variante

Umgestaltung mit einer Bürgerinitiative

# Sicherung, Qualifizierung und Rückgewinnung von Grünflächen in einer wachsenden Stadt

1. Frankfurt – wachsende Stadt; Zahlen und Fakten
2. Sicherung von Grünflächen
3. Qualifizierung von Grünflächen
- 4. Rückgewinnung und Vernetzung von Grünflächen**

## Rückbau Schwanheimer Uferstraße



Zugewinn  
von ca. 2.200 m<sup>2</sup> Grünfläche

# Rückbau Schwanheimer Uferstraße



9. Symposium Stadtgrün 2019

# Rückbau Taunusstraße

9. Symposium Stadtgrün 2019





# Rückbau Taunusstraße



# Rückbau Taunusstraße

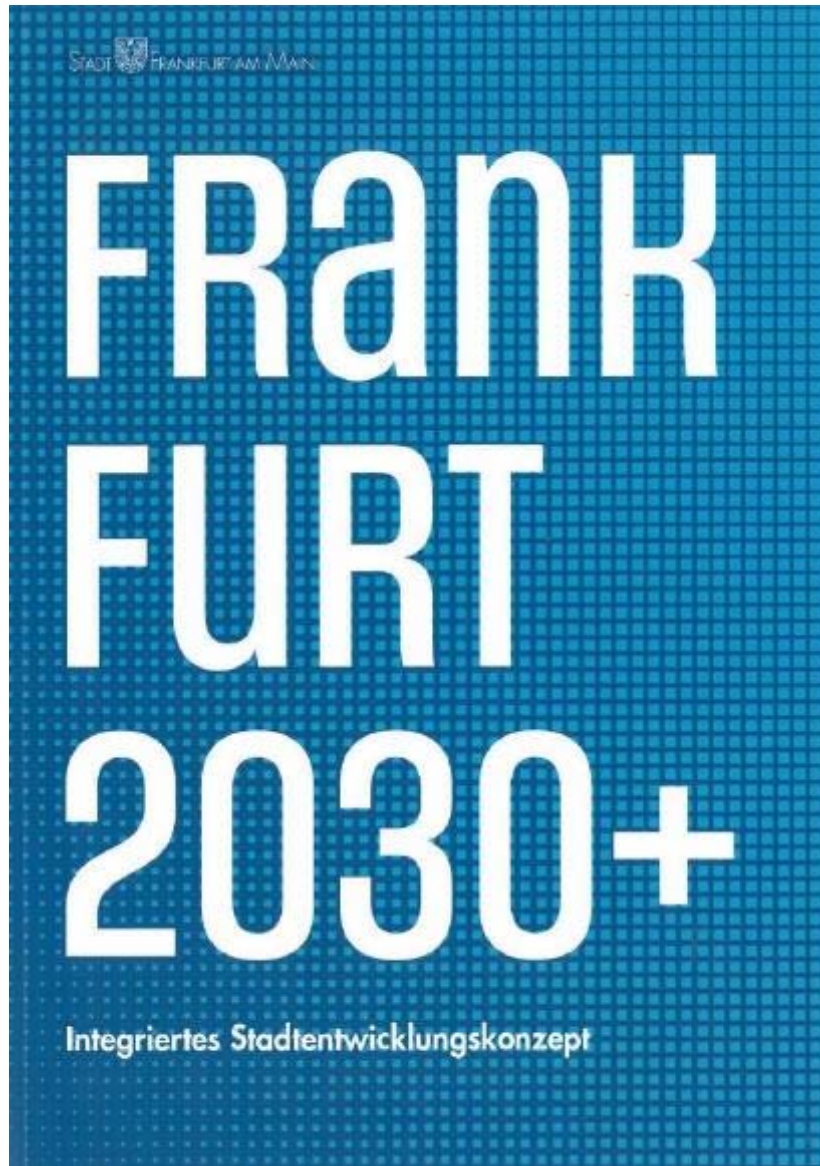
Zugewinn von ca. 1.100 m<sup>2</sup>  
Grünfläche in den Wallanlagen



9. Symposium Stadtgrün 2019

# Integrierte Stadtplanung und Freiraumtypologie

9. Symposium Stadtgrün 2019



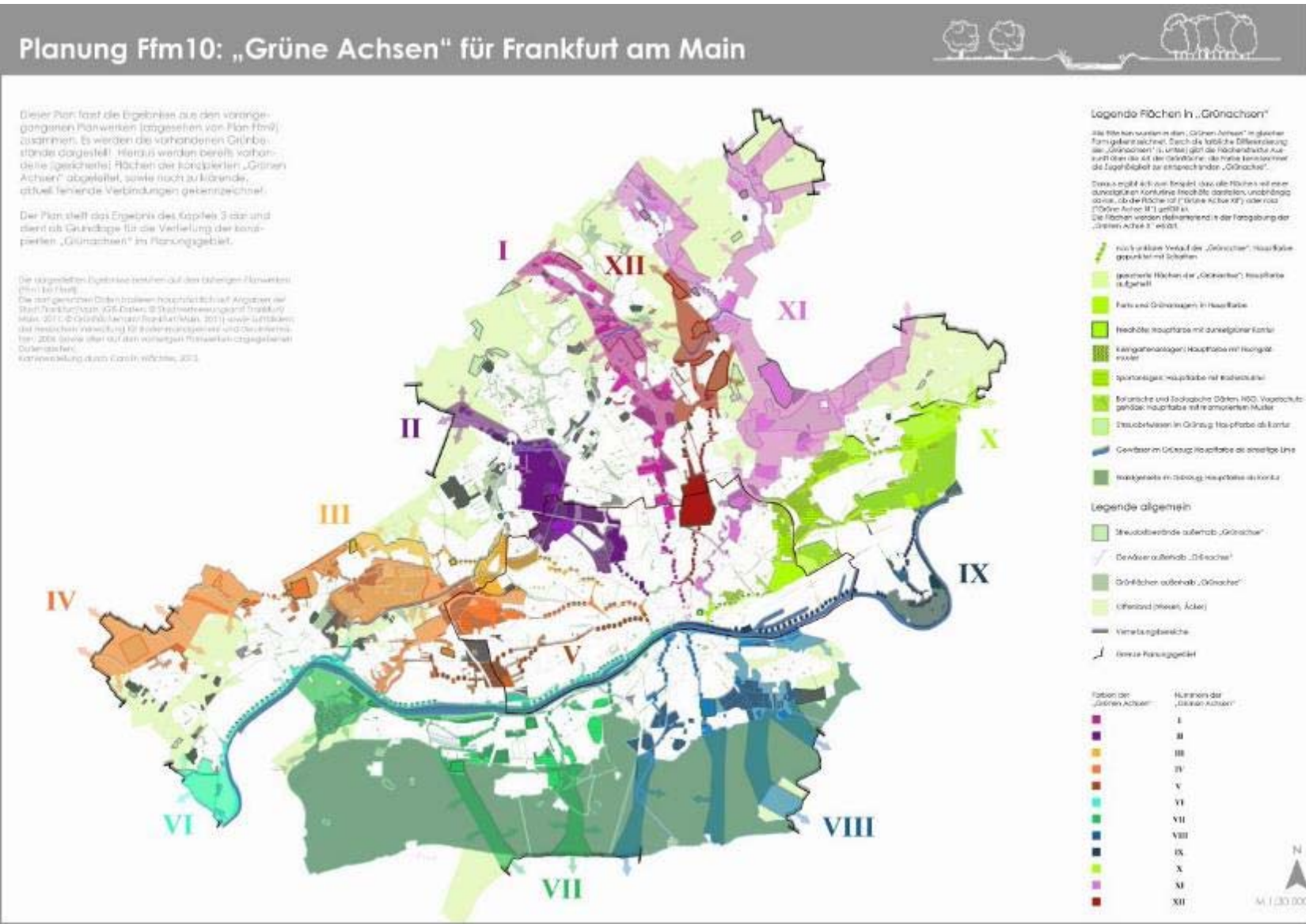
## Grün und Freiraum

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Frankfurt am Main  
Frankfurt 2030+

**Fachbeitrag Grün und Freiraum**

STADT  FRANKFURT AM MAIN

# Grüne Achsen



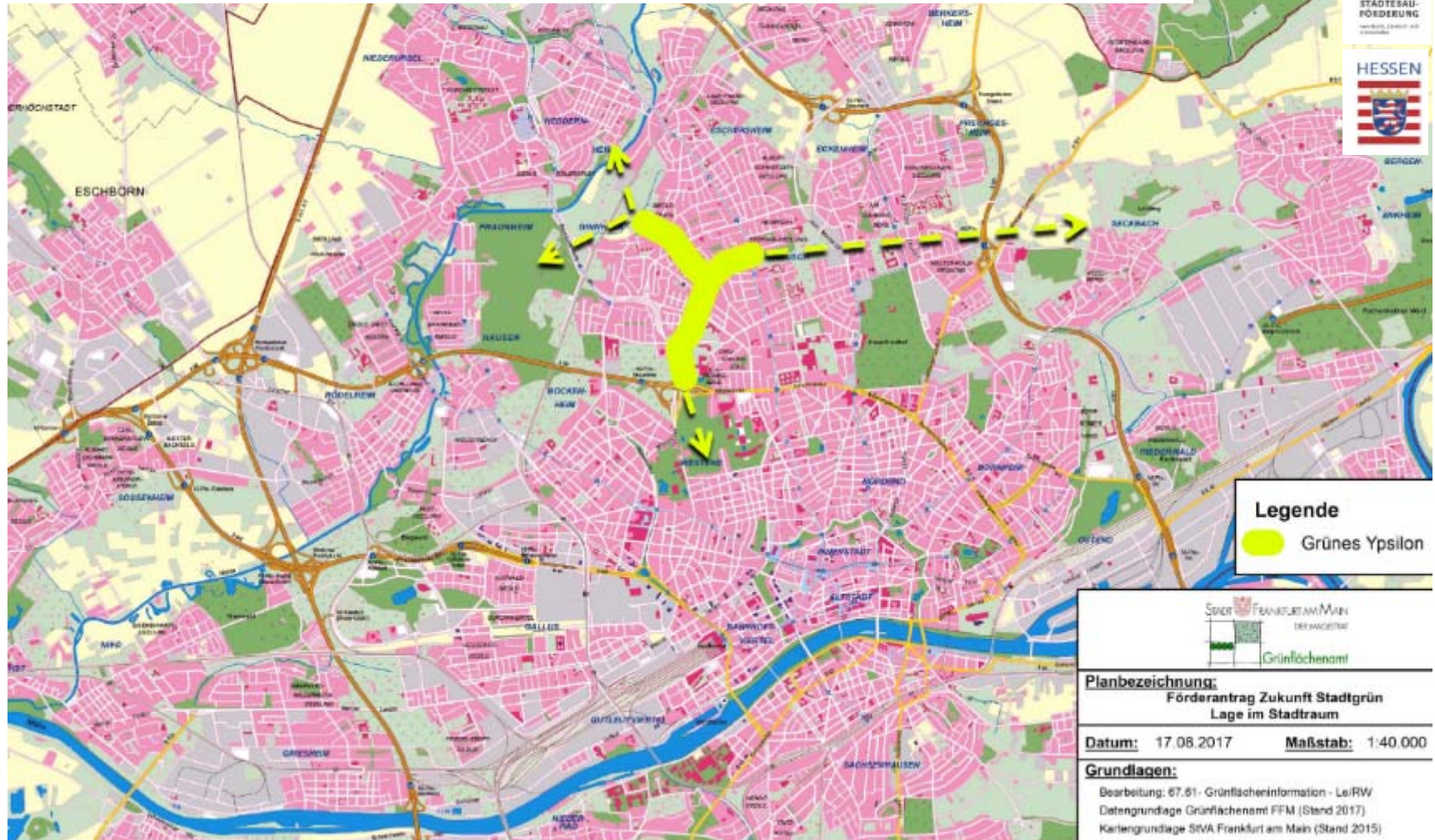
Dieser Plan fasst die Ergebnisse aus den vorangegangenen Planwerken (abgesehen von Plan Ffm9) zusammen. Es werden die vorhandenen Grünbestände dargestellt. Hieraus werden bereits vorhandene (gezeichnete) Flächen der konzipierten „Grünen Achsen“ abgeleitet, sowie nachzuklärende, aktuell fehlende Verbindungen gekennzeichnet.

Der Plan stellt das Ergebnis des Kapitels 3 dar und dient als Grundlage für die Verfeinerung der konzipierten „Grünen Achsen“ im Planungsgebiet.

Die vorgestellten Ergebnisse beruhen auf den bisherigen Planwerken (Ffm 1 bis Ffm 9). Die dort genannten Daten beziehen hauptsächlich auf Angaben der Stadt Frankfurt/Main, 1996; Daten der Stadtentwicklung und Frankfurt/Main, 2011; Daten der Stadtentwicklung und Frankfurt/Main, 2011 sowie auf Daten der Stadtentwicklung und Frankfurt/Main, 2011 sowie auf Daten der Stadtentwicklung und Frankfurt/Main, 2011 sowie auf Daten der Stadtentwicklung und Frankfurt/Main, 2011.

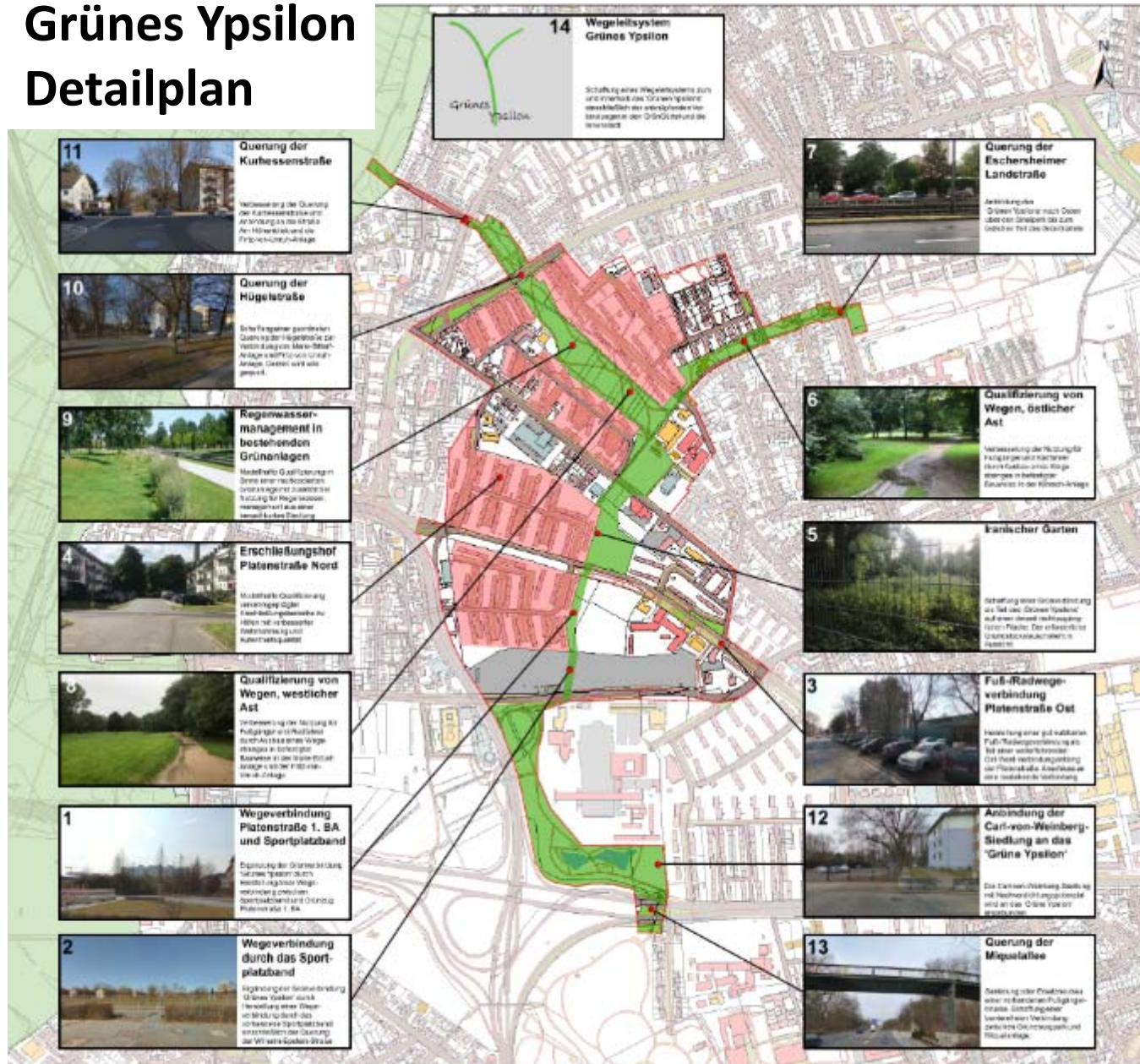
# Grünes Ypsilon

## Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ – Vernetzung



# Grünes Ypsilon Detailplan

9. Symposium Stadtgrün 2019



**Legende**

- Projektgebiet
- Potentialstandorte
- Grünes Ypsilon
- Nachverdichtungspotenziale
- Bestandorte

STADT FRANKFURT AM MAIN  
DER MAGISTRAT  
Grünflächenamt

**Planbezeichnung:** Förderantrag Zukunft Stadtgrün  
Detailplan Projektstandorte

**Datum:** 17.08.2017  
**Maßstab:** 1:4.500

**Grundlagen:**  
Bearbeitung: 07/11 - Grünflächenamt - LEW  
Datengrundlage: Grünflächenamt Frankfurt am Main (Stand: 10.08.2017)  
Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main (Stand: 20.10.2016)

# Grünes Ypsilon Bürgerbeteiligung

9. Symposium Stadtgrün 2019



Vielen Dank!

9. Symposium Stadtgrün 2019

